

Jahresbericht
zum
31. Dezember 2012

Nachstehend berichtet der Vorstand der

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region
mit Sitz in Wiesbaden

unter der Vorlage der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per
31. Dezember 2012 über die Entwicklung der Stiftung im abgelaufenen
Geschäftsjahr 2012. Das Geschäftsjahr der Stiftung beginnt am 01.01.
und endet am 31.12. jedes Jahres.

Inhalt

1	Rechtsverhältnisse	4
1.1	Stiftungsgeschäft	4
1.2	Stiftungsaufsicht / Finanzamt	4
1.3	Stiftungszwecke	4
1.4	Organe der Stiftung – Vertretungsberechtigung	5
2	Jahresbericht	7
2.1	Finanzbericht – Tätigkeitsbericht	7
2.2	Bilanz	8
2.3	Gewinn- und Verlustrechnung	10
3	Anlagen	13

Anlage 2 Berechnung der Zuführung zur Freien Rücklage gemäß § 58 Nr. 7 a) AO

Anlage 3 Berechnung der Zuführung zur Umschichtungs-/Neubewertungsrücklage

Anlage 4 Verwirklichung des Stiftungszwecks

Anlage 5 Stand der Projekte

1 Rechtsverhältnisse

1.1 Stiftungsgeschäft

Mit Stiftungsgeschäft und Stiftungssatzung vom 24. Juni 2004 hat das Land Hessen, vertreten durch den Ministerpräsidenten, auf Beschluss des Kabinetts vom 17. Mai die gemeinnützige

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region
mit Sitz in Wiesbaden

errichtet. Die Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

1.2 Stiftungsaufsicht / Finanzamt

Mit Urkunde vom 07. Juli 2004, Aktenzeichen II 21.2 – 25d 04/11 – (14) – 112, hat das Regierungspräsidium Darmstadt die Stiftung rechtswirksam anerkannt.

Die Stiftung ist wegen der Förderung von Kunst und Kultur sowie Naturschutz und Landschaftspflege nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Darmstadt St-Nr. 07 250 47873 vom 08. Januar 2013 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Die Befreiung von der Kapitalertragsteuer ist durch Nichtveranlagungs-Bescheinigung vom 04. Januar 2010, Ordnungsnummer 2640 000 05067868, vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2012 anerkannt. Mit Nichtveranlagungs-Bescheinigung vom 24. Oktober 2012, Ordnungsnummer 2607/000250478730, ist die Befreiung von der Kapitalertragsteuer vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2015 anerkannt.

1.3 Stiftungszwecke

- Zweck der Stiftung ist es, als Förderstiftung mit den Erträgen des Stiftungsvermögens und den Zuwendungen Dritter Körperschaften des Öffentlichen Rechts und als steuerbegünstigt anerkannte Körperschaften im Sinne des Körperschaftsteuergesetzes bei der Verwirklichung von steuerbegünstigten Zwecken im Umland des Flughafens Frankfurt/Main zu unterstützen.
- Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung dieser Körperschaften bei der Durchführung von wissenschaftlichen, sozialen und kulturellen Projekten sowie bei der Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Sports, der Heimatpflege und Heimatkunde.
- Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

1.4 Organe der Stiftung – Vertretungsberechtigung

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsbeirat.

Die Mitglieder der Stiftungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie haben Anspruch auf Ersatz der ihnen entstandenen Auslagen und Aufwendungen.

Dem Vorstand gehören als Mitglieder an:

- die Hessische Ministerpräsidentin als Vorsitzende oder der Hessische Ministerpräsident als Vorsitzender; im Fall der Verhinderung nimmt die Chefin oder der Chef der Hessischen Staatskanzlei die Vertretung der Hessischen Ministerpräsidentin oder des Hessische Ministerpräsidenten in der Eigenschaft als Mitglied des Vorstandes wahr.
- eine Vertreterin oder ein Vertreter des Hessischen Finanzministeriums,
- drei weitere Vertreterinnen oder Vertreter der Hessischen Landesregierung,
- zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Region, die vom Rat der Region zu bestimmen sind,
- eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fraport AG.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 der Satzung werden für die Dauer von fünf Jahren von der entsendenden Stelle benannt. Eine Wiederbenennung ist zulässig. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes wird ein neues Mitglied benannt.

Die oder der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes vertritt die Stiftung in der Öffentlichkeit.

Zu Mitgliedern des Stiftungsvorstandes sind bestellt:

- Herr Ministerpräsident Volker Bouffier – Vorsitzender des Vorstandes
- Herr Landrat a.D. Berthold R. Gall – stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes
- Herr Bürgermeister a.D. Erhard Engisch
- Herr Landrat Oliver Quilling
- Herr René Rock, MdL
- Herr Staatsminister Dr. Thomas Schäfer
- Herr Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender Fraport AG
- Herr Staatsminister Axel Wintermeyer

Der Stiftungsvorstand hat folgende Aufgaben:

- Der Vorstand hat für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Er führt die Geschäfte der Stiftung. Seine Aufgaben sind insbesondere die Verwaltung des Stiftungsvermögens, die Verwendung der verfügbaren Mittel, die Erstellung einer ordnungsgemäßen Jahresabrechnung mit Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich einer Vermögensübersicht und die Fertigung eines jährlichen Berichtes über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Rechenschaftsbericht sowie die Jahresbilanz sind der Stiftungsaufsichtsbehörde innerhalb von fünf Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres vorzulegen.
- Mit der Führung der laufenden Geschäfte können eine Geschäftsführerin oder ein Geschäftsführer angestellt oder Dritte beauftragt werden. Mitglieder des Vorstandes und des Stiftungsbeirats können nicht Angestellte der Stiftung sein.
- Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich mit mindestens zwei seiner Mitglieder. Eines dieser Mitglieder muss die oder der Vorsitzende oder die Stellvertretung sein.

Der Stiftungsbeirat besteht aus acht Personen. Er wird von dem Stifter für die Dauer von fünf Jahren berufen und wählt aus seiner Mitte für diesen Zeitraum eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertretung. Eine erneute Mitgliedschaft und Wiederwahl ist zulässig. Nach dem Ausscheiden eines Beiratsmitgliedes beruft der Stifter eine Nachfolge.

Der Stiftungsbeirat hat folgende Aufgaben:

- Beratung des Vorstandes,
- Erlass einer Geschäftsordnung für den Stiftungsbeirat,
- Prüfung der Jahresabrechnung einschließlich der Vermögensübersicht,
- Prüfung des Berichts über die Erfüllung des Stiftungszwecks
- Entlastung des Stiftungsvorstandes.

Zu Mitgliedern des Stiftungsbeirates sind bestellt:

- Frau Dr. h.c. Beate Heraeus – Vorsitzende des Beirates
- Herr Alfred Clouth – stellvertretender Vorsitzender des Beirates
- Herr Christoph von Eisenhart Rothe
- Herr Michael Hoppe
- Herr Dietmar Giebelmann
- Herr Dr. Rolf Müller
- Herr Stefan Naas
- Herr Dr. Volker Rattemeyer

Mit Wirkung vom 28.02.2012 hat Herr Staatssekretär a.D. Bernd Abeln seine Tätigkeit als Geschäftsführer im Sinne des § 7 Abs. 2 der Satzung beendet.

Zu seiner Nachfolgerin wurde ab dem 01.03.2012 Frau Jutta Nothacker berufen. Sie führt die laufenden Geschäfte der Stiftung.

Die neuen Kontaktdaten der Geschäftsstelle lauten: Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, Rüsselsheimer Straße 100, 65451 Kelsterbach, Tel. 06107 / 98 86 80.

Mit Wirkung vom 01.03.2007 wurde die Bertha Heraeus und Kathinka Platzhoff Stiftung mit der inhaltlichen Aufbereitung der Anträge sowie dem Projektcontrolling beauftragt.

Die Deutsche Bank AG, StiftungsOffice, Frankfurt am Main, ist mit der technischen Verwaltung der Stiftung beauftragt. Die Jahresabrechnung wird nach gewissenhafter Prüfung der Erfüllung des Stiftungszwecks vom Stiftungsvorstand erstellt.

2 Jahresbericht

2.1 Finanzbericht – Tätigkeitsbericht

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	
Fehlbetrag im Berichtszeitraum	-74.277,44
Verwendung	
Entnahme aus Rücklagen für Stiftungszwecke	1.191.636,00
Einstellung in Umschichtungsrücklagen	646.940,61
Einstellung in Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 AO	150.445,01
Einstellung in Rücklagen für Stiftungszwecke	319.972,94
Zur Ausschüttung an Destinatäre per 31.12.2012	320.231,15
(Verwendung im Geschäftsjahr 2013 vorgesehen)	

Die maximal zulässige Freie Rücklage beträgt EUR 157.945,01 gemäß § 58 Nr. 7 a) AO.

Umschichtungs-/ Neubewertungsrücklage	€	Rücklage für Stiftungszwecke	€
Bestand per 01.01.2012	-915.955,70	Bestand per 01.01.2012	1.191.894,21
Entnahme in 2012	0,00	Entnahme in 2012	1.191.636,00
Zuführung in 2012	646.940,61	Zuführung in 2012	319.972,94
Bestand per 31.12.2012	-269.015,09	Bestand per 31.12.2012	320.231,15

Freie Rücklage gem. § 58 Nr.7 AO	€
Bestand per 01.01.2012	623.299,89
Entnahme in 2012	0,00
Zuführung in 2012	150.445,01
Bestand per 31.12.2012	773.744,90

Ausschüttung an Destinatäre	€
Summe der Ausschüttungen im Berichtszeitraum	1.191.636,00
Siehe Anlage 4 und 5	

Stiftungskapital	€
Das Stiftungskapital (inkl. Zustiftungen) beträgt zum 31. Dezember 2012	14.257.955,49
und hat sich gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2011 durch eine Zustiftung (Spende in den Vermögensstock) in Höhe von EUR 625.000,00 erhöht.	

2.2 Bilanz

Aktiva (in €)	31.12.2012	31.12.2011
A. Anlagevermögen	15.540.305,43	15.708.582,16
I. Sachanlagen	347,94	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	347,94	0,00
- Betriebs- und Geschäftsausstattungen	347,94	0,00
II. Finanzanlagen	15.539.957,49	15.708.582,16
Wertpapiere des Anlagevermögens	14.540.707,49	14.709.332,16
- Renten	11.876.912,52	11.275.612,56
- Aktien	2.055.157,86	1.502.263,89
- Fonds	376.629,25	1.467.237,81
- Sonstige Investments	232.007,86	464.217,90
sonstige Ausleihungen	999.250,00	999.250,00
B. Umlaufvermögen	1.193.307,70	126.784,37
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	143.330,88	122.563,73
sonstige Vermögensgegenstände	143.330,88	122.563,73
- Aktivierte Zinsansprüche	143.330,88	122.563,73
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.049.976,82	4.220,64
- Deutsche Bank AG (100) 6990006 00	748.420,93	3.252,56
- Deutsche Bank AG (100) 6990006 10	301.555,89	968,08
Aktiva gesamt	16.733.613,13	15.835.366,53

Passiva (in €)	31.12.2012	31.12.2011
A. Eigenkapital	15.082.916,45	14.532.193,89
I. eingefordertes Kapital	14.257.955,49	13.632.955,49
Stiftungskapital	14.257.955,49	13.632.955,49
- Grundstockvermögen	500.000,00	500.000,00
- Zustiftungen (Vermögensstockspenden)	13.757.955,49	13.132.955,49
II. Ergebnismrücklagen	824.960,96	899.238,40
- Umschichtungs-/Neubewertungsrücklage	-269.015,09	-915.955,70
- Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 AO	773.744,90	623.299,89
- Rücklage für Stiftungszwecke	320.231,15	1.191.894,21
B. Rückstellungen	30.423,62	25.509,41
sonstige Rückstellungen	30.423,62	25.509,41
- Rückstellung für Stiftungsverwaltung	7.675,71	7.943,74
- Rückstellung für Vermögensverwaltung	20.367,91	15.160,08
- Rückstell. für Jahresabschlussprüfung	2.380,00	2.405,59
C. Verbindlichkeiten	1.620.273,06	1.277.663,23
sonstige Verbindlichkeiten	1.620.273,06	1.277.663,23
- Verbindlichkeiten gegenüber Destinatären	1.619.683,97	1.277.663,23
- davon aus Lohn und Gehalt	589,09	0,00
Passiva gesamt	16.733.613,13	15.835.366,53

2.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2012	31.12.2011
ERTRÄGE		
I. Erträge aus Wertpapieren des AV	1.280.937,61	533.999,30
- 4000 Zuschreibungen	66.156,77	0,00
- 4100 Zinseinnahmen aus Wertpapieren	351.152,20	337.507,92
- 4150 Stückzinsen aus Wertpapierverk.	104.743,09	31.765,74
- 4200 Fondserträge	9,77	13.234,84
- 4250 Dividendenerträge	70.174,23	8.887,50
- 4300 Real. Gewinne aus Wertpapierverk.	688.701,55	142.603,30
II. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	254,68	1.083,61
- 4610 Zinsen aus Bankguthaben	254,68	1.083,61
III. Erträge aus Spenden	11.560.846,40	800.000,00
- 4700 Geldspenden	75.000,00	800.000,00
- 4701 Spende gemäß Zuwendungsbescheid	11.485.846,40	0,00
IV. sonstige betriebliche Erträge	35.678,11	104.167,14
- 4930 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	25,59	4.167,14
- 4925 Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten	35.678,11	100.000,00
Erträge gesamt	12.877.716,80	1.439.250,05
AUFWENDUNGEN		
I. Aufwendungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	112.454,49	620.757,50
- 5000 Abschreibungen auf Wertpapiere	89.914,76	252.227,87
- 5150 Stückzinsen aus Wertpapierkäufen	4.536,78	35.036,88
- 5300 Realisierte Verluste aus Wertpapierverkäufen	18.002,95	333.492,75
II. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,51
- 5620 Überziehungszinsen	0,00	0,51
III. Satzungs- bzw. verfassungsgemäße Aufwendungen	12.677.482,40	878.701,28
- 6500 Auszahlungen an Destinatäre	1.191.636,00	878.701,28
- 6501 satzungsgemäße Mittelverwendung	11.485.846,40	0,00
IV. Sonstige Aufwendungen	121.935,59	103.726,96
allgemeine Verwaltungsaufwendungen	99.758,82	82.382,39
- 6825 Stiftungsbetreuungsvergütung	7.675,71	7.943,74
- 6826 Vermögensverwaltungsgebühren	60.410,43	47.424,99
- 6828 Prüfungskosten	2.380,00	2.431,18
- 6836 Auslagen- u. Aufwändungsersatz (Geschäftsführung)	1.306,05	907,71
- 6820 Kosten der Geschäftsführung	4.747,08	9.255,75

- 6855 Bank- und Depotgebühren	21,60	17,85
- 6310 Raummiete	16.099,36	9.000,00
- 6311 Miete für Geschäftsausstattung und Nebenkosten	3.088,06	0,00
- 6800 Porto	605,01	233,45
- 6805 Telefon	240,99	902,37
- 6815 Bürobedarf	1.023,51	63,23
- 6630 Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit / Repräsentation	674,11	4.159,94
- 6640 Bewirtungskosten	998,81	42,18
- 6969 Sonstiges	513,69	0,00
andere Aufwendungen	22.176,77	21.344,57
- 6770 Beratungskosten	21.530,19	20.923,79
- 6771 Steuerberatungskosten	646,58	420,78
V. Personalaufwand	40.065,64	27.417,72
- Geschäftsführungsgehalt	23.153,70	24.000,00
- Personalaufwand	7.178,76	0,00
- Gesetzliche Sozialaufwendungen	9.656,75	3.249,60
- Beiträge Berufsgenossenschaft	76,43	168,12
VI. Abschreibungen	56,12	0,00
auf Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	56,12	0,00
- 6220 Abschreibungen auf Sachanlagen	56,12	0,00
Aufwendungen gesamt	12.951.994,24	1.630.603,97
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-74.277,44	-191.353,92

Stiftungsvorstand der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region

Wiesbaden, den 05.04.2013
Ministerpräsident Volker Bouffier

Wiesbaden, den 05.04.2013
Landrat a.d Berthold R. Gall

Wiesbaden, den 05.04.2013
Bürgermeister a.D. Erhard Engisch

Wiesbaden, den 05.04.2013
Landrat Oliver Quilling

Wiesbaden, den 05.04.2013
René Rock, MdL

Wiesbaden, den 05.04.2013
Staatsminister Dr. Thomas Schäfer

Wiesbaden, den 05.04.2013
Dr. Stefan Schulte
Vorstandsvorsitzender Fraport AG

Wiesbaden, den 05.04.2013
Staatsminister Axel Wintermeyer

3 Anlagen

Anlage 2

Berechnung der Zuführung zur Freien Rücklage gemäß § 58 Nr. 7 a) AO

Einnahmen aus Vermögensverwaltung	€
Erträge aus Wertpapieren (ohne Zuschreibungen und realisierten Kursgewinnen)	526.079,29
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	254,68
Einnahmen gesamt	526.333,97
<hr/>	
Ausgaben aus Vermögensverwaltung	
Aufwendungen aus Wertpapieren (ohne Abschreibungen und realisierten Kursverlusten)	4.536,78
Sonstige Aufwendungen	70.462,15
Ausgaben gesamt	74.998,93
<hr/>	
Überschuss Einnahmen / Ausgaben	451.335,04
<hr/>	
max. zulässig (1/3)	150.445,01
<hr/>	
<hr/>	
Sonstige zeitnah zu verwendende Mittel	
<hr/>	
Geldspenden	75.000,00
max. zulässig (1/10)	7.500,00
<hr/>	
max. zulässige Zuführung zur Freien Rücklage insgesamt	157.945,01
<hr/>	
Gebildete Freie Rücklage	150.445,01

Anlage 3

Berechnung der Zuführung zur Umschichtungs-/Neubewertungsrücklage

Saldo der Gewinne und Verluste aus der Umschichtung und Neubewertung von Wertpapieren		€
Zuschreibungen		66.156,77
Realisierte Gewinne aus Wertpapierverkäufen		688.701,55
Gewinne gesamt		754.858,32
Abschreibungen auf Wertpapiere		89.914,76
Realisierte Verluste aus Wertpapierverkäufen		18.002,95
Verluste gesamt		107.917,71
Überschuss Gewinne / Verluste		646.940,61

Anlage 4

Verwirklichung des Stiftungszwecks

Beschluss	Betrag	Projekt	Verbindlichkeiten Stand 01.01.2012	Aufwand in 2012	Zahlungen in 2012	Auflösung in 2012	Verbindlichkeiten Stand 31.12.2012
I. Beschlüsse über Leistungszusagen 2012							
11/17	63.636,00	Sigmund-Freud-Institut / Goethe -Universität		63.636,00			63.636,00
12/01	190.000,00	Landesbetrieb Hessen-Forst "Kühkopfsinsel"		190.000,00			190.000,00
12/04	255.000,00	Margit-Horváth-Stiftung		255.000,00			255.000,00
12/05	290.000,00	Gemeinnützige Umwelthaus GmbH		290.000,00	173.000,00		117.000,00
12/07	48.000,00	Bildungsver.f. Kinder u. Jugendliche m. Migrationshintergrund in Hessen e.V.		48.000,00	8.000,00		40.000,00
12/08	264.000,00	Senckenberg Naturmuseum		264.000,00	12.000,00		252.000,00
12/16	36.000,00	Deutscher Kinderschutzbund, BV Frankfurt		36.000,00			36.000,00
12/21	45.000,00	Social Business Women e.V., Kronberg		45.000,00			45.000,00
II. Beschlüsse über Leistungszusagen aus Vorjahren							
08/01	100.000,00	Ausstellung Farbe und Form Museum Wiesbaden	24.000,00				24.000,00
08/03	200.000,00	Kinder im Garten, Palmengarten Stadt Frankfurt	40.000,00		39.361,31		638,69
09/02	81.000,00	Das Frankfurter Kreuz	65.000,00				65.000,00
09/04	337.608,00	Umstellung der Elefantenpflege	337.608,00		200.000,00		137.608,00
09/05	239.870,46	Landschaft auf den zweiten Blick	31.353,95			31.353,95	0,00
09/07	110.000,00	Regionales Schulnetzwerk für Kinderrechte	37.000,00		32.675,84	4.324,16	0,00
10/09	123.000,00	BerufsWege für Frauen, Social Business Women Fund	47.000,00		47.000,00		0,00
10/11	10.000,00	Ev. Fachhochschule Darmstadt, "Die beSITZbare Stadt"	5.000,00		5.000,00		0,00
10/18	33.600,00	Goethe Universität Frankfurt, "Science Tours"	33.600,00				33.600,00
10/19	70.000,00	Kreis Offenbach, "JOBfit 2.0 - Mit Vereinssport zum Job"	58.000,00		49.000,00		9.000,00
10/23	162.130,00	Städel Museum Frankfurt, "JUNGS!"	162.130,00				162.130,00
10/28	30.000,00	Deutsche Nationalbibliothek, "Joseph Roth und Soma Morgenstern"	20.000,00		18.000,00		2.000,00
11/01	136.410,28	Forum Beruf, Karriere, Zukunft e.V., "Kinderuniversität Darmstadt"	86.410,28		76.000,00		10.410,28
11/02	74.500,00	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Mobile Ausstellung "Ohne Wald..."	68.500,00		20.000,00		48.500,00
11/11	159.061,00	Main-Kinzig-Kreis, "Meine Schule integriert!"	159.061,00		77.500,00		81.561,00
11/13	13.000,00	Sport und Kulturvereinigung 1979 e.V. Mörfelden, "Kindersportschule"	13.000,00				13.000,00
11/14	10.000,00	Deutsches Architekturmuseum, "Das Architekturmodell - Werkzeug..."	10.000,00		10.000,00		0,00
11/16	65.000,00	Stadt Rüsselsheim, "Sonderausstellung "Voll abgefahren"	65.000,00		34.000,00		31.000,00
11/20	15.000,00	Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus, "Kloster Eberbach - ein kulturelles	15.000,00		12.400,00		2.600,00
	Summe		1.277.663,23	1.191.636,00	813.937,15	35.678,11	1.619.683,97

Anlage 5

Stand der Projekte

Projekt 08/01

Sonderausstellung „Farbe und Form“ Museum Wiesbaden

Die Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums Wiesbaden plant eine Ausstellung unter dem Titel „Farbe und Form“.

Die Faszination für die Vielfalt der Natur soll durch die Ausstellung neu geweckt werden und damit der Diskussion um die Schutzwürdigkeit von Natur und Arten neuen Antrieb geben.

Die Naturobjekte der Ausstellung werden in einer anderen Form als bisher üblich präsentiert. Nicht eine wissenschaftliche Darstellung nach klassischen systematischen Kategorien steht im Vordergrund, sondern eine Präsentation nach ästhetischen Gesichtspunkten.

In den um 200 qm erweiterten Räumen der Museumspädagogik sollen Kinder und Schulklassen umfangreiche und vielfältige Möglichkeiten des Erprobens eigener kreativer Fähigkeiten haben. Dort stehen auch Objekte und Modelle zum Anfassen in ausreichender Zahl zur Verfügung. Das Projekt hat sich durch die Sanierungsarbeiten im Museum Wiesbaden verzögert. Die Ausstellungseröffnung „Farbe und Form“ ist jetzt für das Jahr 2013 geplant.

Mit dem Engagement der Stiftung Flughafen konnte der Verflechtung von Kunst und Natur Rechnung getragen werden. Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 150.000 € zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2009 wurden davon 38.000 €, im Jahr 2010 25.000 € und im Jahr 2011 63.000 € ausgezahlt.

Die bauliche Sanierung der Ausstellungsräume bedeutete weitere Verzögerungen für das Projekt. Der Starttermin für die Ausstellung ist für den 07. Mai 2013 geplant.



Projekt 08/03

Kinder im Garten Palmengarten Frankfurt

Speziell für die Bedürfnisse von Kleinkindern hat der Palmengarten im Haus Leonhardsbrunn einen Lernort eingerichtet. Die Kinder können hier in einer Forscherstation den Pflanzenreichtum der Erde entdecken und bestaunen, in Spielecken mit unterschiedlichsten Materialien bauen und spielen und in einer Küche aktiv an der Zubereitung des Mittagessens mitwirken. Auch das Außengelände hinter dem Haus Leonhardsbrunn wird in einen kindgerechten „Entdecker“-Garten umgestaltet.



Die Kinder lernen in drei Tagen, auch durch Lerneinheiten im Palmengarten selbst die markanten Merkmale und Besonderheiten von Pflanzen kennen, erleben, welche Tiere mit und von den Pflanzen leben, wie wir Menschen sie nutzen und welche Konflikte dabei auftreten können. Ziel ist es, die frühkindliche Bildung zu fördern und das Interesse an der Natur zu wecken.

Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase. Von der Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region wurde ein Zuschuss in Höhe von 200.000 € genehmigt. Hiervon wurden im Jahr 2010 und im Jahr 2011 jeweils 80.000 € sowie im Jahr 2012 39.361,31 € ausbezahlt. Der Abschlussbericht steht noch aus.

Projekt 09/02

Biodiversität im Biotop – Das Frankfurter Kreuz Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

Das Institut für Ökologie, Evolution und Diversität der Goethe-Universität will rund um und im Frankfurter Kreuz die Art, den Umfang und die Entwicklung der Biodiversität untersuchen.

Trotz der enormen Belastung durch Lärm, Abgase und Licht haben Voruntersuchungen gezeigt, dass an diesen Standorten eine überraschende Biodiversität vorhanden sei.

Die Erfassung der Biodiversität erfolgt im Rahmen von Erhebungen zur Tierwelt, zur Pflanzenwelt und zur Biotoptypenausstattung. Unter anderem soll geklärt werden, wie Tiere und Pflanzen mit diesen extremen Bedingungen zurechtkommen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen im Internet zugänglich gemacht werden.

Das Projekt wird mit 81.000,00 Euro unterstützt. Hiervon wurden im Jahr 2011 16.000 € von der Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region zur Verfügung gestellt. .



Projekt 09/04

Umstellung der Elefantenpflege von direktem auf so genannten geschützten Kontakt Opelzoo, Kronberg

Die Opel Hessische Zoostiftung möchte mit diesem Projekt im Rahmen des Umbaus der Elefantenanlage ein grundlegend neues Konzept der Elefanten-Pflege im Opel-Zoo erproben und einführen. Die neuesten Erkenntnisse über die Elefantenpflege sollen aus verschiedenen Quellen zusammengeführt werden und eine ganz neue Qualität erhalten. Die tierpflegerischen und tiermedizinisch notwendigen Handhabungen werden dadurch nicht nur verbessert, sondern auch zum Teil erst ermöglicht.

Die Neuplanung wird die Belange der Tiere im Bezug auf pflegerische und tiermedizinische Maßnahmen genauso berücksichtigen wie die Ansprüche der Elefanten, die sich aus ihrem artenspezifischen Verhaltensrepertoire herleiten.

Für diese Umstellung in der tierpflegerischen Handhabung sind infrastrukturelle Einrichtungen, so genannte „Protected Contact“ – Wände, zu erstellen, an denen die Elefanten ausgebildet und trainiert werden, ohne dass das Personal gefährdet wird. Eine weitere Neuerung wird der Sandboden innerhalb des Elefantenhauses sein.

Als dritte Neuerung werden die Kronberger Elefanten in Zukunft fast ausschließlich in Herdsituation gehalten, was ihrem natürlichen Sozialgefüge entspricht; die mehr als 15stündige Ankettung der Tiere pro Tag in Einzelboxen wird nicht mehr notwendig sein. Die Haltung in Herdsituation wird ermöglicht durch eine reich strukturierte Außenanlage, die mit dem Innern des Hauses durch zwei Eingangstore verbunden ist. Diese bauliche Vorkehrung ermöglicht einen Rundlauf, sodass rangniedrigere Tiere den ranghöheren ausweichen können.



Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase. Der erste Spatenstich fand am 21.03.2012 und das Richtfest am 17.11.2012 statt. Für das Projekt hat die Stiftung einen Zuschuss von insgesamt 337.608 € gewährt. Im Jahr 2012 wurden davon 200.000 € ausgezahlt.

Projekt 09/07

Regionales Schulnetzwerk für Kinderrechte Ann-Kathrin-Linsenhoff-Stiftung für UNICEF

Die Rechte der Kinder fest im Schulalltag verankern! Das ist das gemeinsame Ziel von 10 Schulen aus dem Rhein-Main-Gebiet, die ab dem Schuljahr 2010/2011 zwei Jahre lang in einem Netzwerk zusammen arbeiten. Die Ann-Kathrin-Linsenhoff-UNICEF-Stiftung, UNICEF Deutschland und der Verein "Macht Kinder stark für Demokratie!" (Makista) haben das „Modellschul-Netzwerk für Kinderrechte“ gemeinsam ins Leben gerufen um Standards für kindergerechte Schulen in Deutschland zu erarbeiten und umzusetzen.

An den Kinderrechte-Schulen gestalten Kinder und Jugendliche eigene Unterrichtsstunden und Projekte. Sie machen sich aber auch für die Verwirklichung ihrer Rechte im gesamten Schulalltag stark – z. B. in Klassenräten. Die Kinder lernen, verantwortungsbewusst mit ihren Mitschülern und Mitmenschen umzugehen und ihrer Werte und Rechte zu schätzen und zu leben. Toleranz, Chancengleichheit und Vorrang des Kindeswohls – wichtige Grundgedanken der Kinderrechtskonvention – werden so fest im Schulalltag verankert. Dabei werden die Schulen intensiv beraten und begleitet.

Im Rahmen des Modellprojekts lernen alle an Schule Beteiligten die Kinderrechte kennen und entwickeln gemeinsam Aktivitäten zu deren Umsetzung.

Zu den gemeinsam entwickelten Aktivitäten für die Umsetzung der Kinderrechte gehören zum Beispiel:

- gezielte Fortbildungen der Lehrkräfte und Kinder
- Gestaltung eigener Unterrichtsstunden durch die Kinder mit Hilfe von Werkstattmaterialien
- spielerische Umsetzung einzelner Kinderrechte in Workshops mit Künstlern und Pädagogen
- Planung und Durchführung einer fächerübergreifenden Projektwoche (schulintern und über die Schule hinaus)
- Einführung von Beteiligungsformen wie dem Klassenrat
- bürgerschaftliches Engagement für andere Kinder in der Gemeinde oder für Kinder in Entwicklungsländern und Krisengebieten



Das Projekt ist erfolgreich abgeschlossen. Das Abschlussfest hat am 26.06.2012 auf dem Schafhof stattgefunden. Die Stiftung Flughafen hat hierfür einen Zuschuss von insgesamt 105.675,84 € gewährt. Hiervon wurden im Jahr 2010 36.000 € und im Jahr 2011 37.000 € sowie im Jahr 2012 32.675,84 € ausgezahlt.

Projekte 10/08 und 10/09

Social Business Women Fond BerufsWege für Frauen e.V. Wiesbaden

Das Projekt Social Business Women hat die Förderung von Existenzgründerinnen in der Region zum Ziel. Ideengeber und Vorreiter des Konzeptes ist der Wirtschaftsprofessor und Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus, der entscheidend die Verbesserung des sozialen Klimas durch wirtschaftliche Förderung vorangetrieben hat. Aufbauend auf seinem 1976 in Bangladesch begründeten und in den 80er Jahren mit der Gründung der Grameen Bank weitergeführte Ideen formulierte Yunus sieben tragende Prinzipien des Social Business:

1. Das Unternehmensziel ist die Verminderung oder Beseitigung von Armut und / oder eines anderen gesellschaftlichen Problems (Bildung, Gesundheit, Zugang zu Technologien oder Umweltschutz). Nicht Gewinnmaximierung!
2. Die Unternehmensführung sollte finanziell und ökonomisch nachhaltig sein.
3. Investoren erhalten nur Investitionen zurück und bringen sich unternehmerisch ein, um sich voll auf das soziale Ziel konzentrieren zu können.
4. Der Gewinn bleibt im Unternehmen und wird für das innere Wachstum verwendet.
5. Ökologische Nachhaltigkeit wird angestrebt.
6. Mitarbeiter werden gemäß Marktniveau bezahlt, aber unter besseren Arbeitsbedingungen als allgemein vorherrschend.
7. Mach es mit Freude!

Der Verein Berufswege für Frauen e.V. hat begonnen, den Social Business Gedanken in der Rhein-Main-Region in dem Projekt umzusetzen. Hierfür ist ein Fond aufgesetzt worden, in den Privatpersonen und Unternehmen Kapital einzahlen. Aus dem Fond erhalten Existenzgründerinnen Kredite zur Finanzierung des Startkapitals, womit sie dann notwendige Investitionen tätigen und Unterstützungsleistungen beauftragen können. 9 Mikrokredite sind an Unternehmensgründerinnen ausgereicht worden.

Der Verein erhält für das Projekt insgesamt 143.000 Euro; davon wurden im Jahr 2010 bereits 55.000 € und im Jahr 2011 41.000 € sowie im Jahr 2012 47.000 € ausgezahlt.

Hierdurch konnte ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Berufstätigkeit von sozial benachteiligten Frauen in der Region geschaffen werden.

Projekt 10/11

Die beSITZbare Stadt Ev. Fachhochschule Darmstadt

Die Stadt Griesheim hat bereits in einem vorangegangenen Projekt das Konzept der beispielbaren Stadt umgesetzt. Nun rückt die Situation von den Fußgängern in den Blick, die aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter lange Wege nicht bewältigen können oder denen das Warten schwer fällt.

Für Seniorinnen und Senioren, die unterwegs sind, gibt es zwei verschiedene Bedürfnisse:

- sich treffen und am öffentlichen Leben teilnehmen
- kurz ausruhen und neue Kraft sammeln für den weiteren Weg

Für Erstes sind solche Orte geeignet, die einerseits geschützt sind und andererseits interessante Ausblicke bieten. Hier sollten Bänke zum Verweilen stehen. Für letzteres braucht man eher eine Gelegenheit zum Kurzzeitsitzen. Dazu können teilweise auch Spielgeräte der Kinder genutzt werden.

Zunächst ist es wichtig zu wissen, wo wichtige Seniorenorte und –wege sind, bevor man sie mit den vorhandenen Bank-Standorten bzw. Spielobjekten abgleichen kann. Anschließend werden die Orte entsprechend umgestaltet und möbliert.

Nach einer intensiven Erkundung der Stadt unter Beteiligung der Zielgruppe hat die Umsetzungsphase begonnen.

Die Stiftung Flughafen unterstützt das Projekt mit einem Zuschuss von 10.000 €. Im Jahr 2011 wurden bereits 5.000 € und im Jahr 2012 weitere 5.000 € zur Verfügung gestellt.

Mit der Auszeichnung „Stadt in Bewegung“ der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ am 15.08.2012 hat das Projekt einen erfolgreichen Abschluss genommen.

Projekt 10/18

Science Tours

Goethe-Universität Frankfurt, Abt. Marketing und Kommunikation

Die Goethe-Universität Frankfurt hat mit Unterstützung der Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region das Projekt Science Tours entwickelt, welches Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I die Möglichkeit zu eigenständigem Forschen unter wissenschaftlicher Anleitung bietet.

Science Tours vermittelt Wissenschaftslernen an außerschulischen Lernorten im Rhein-Main-Gebiet. Dadurch kann das Projekt einen wertvollen Beitrag leisten, um mehr qualitativen und interessierten Nachwuchs vor allem an wissenschafts- und technikorientierte Bereiche heranzuführen.

Den Unterricht gestalten Professoren und Studierende der Goethe-Universität, während die Schülerinnen und Schüler die entscheidenden Fragen stellen. Die Jugendlichen planen ihre eigenen Experimente, sie diskutieren und erklären den Klassenkameraden ihre Ergebnisse.

Science Tours bietet zu einer Vielfalt von Themen Exkursionen an, die Schülern wissenschaftliches Denken und Handeln durch ein hohes Maß an Selbstständigkeit vermitteln sollen. Ein wesentliches Element ist dabei der Kontakt zu Wissenschaftlern der Goethe-Universität und Experten der beteiligten Projektpartner. Sie lassen die Jugendlichen ihr Forschungsgebiet entdecken, geben Hilfestellung und vermitteln im direkten Kontakt, wie Wissenschaftler arbeiten und was sie an ihrem Beruf begeistert. Die Arbeit in Kleingruppen von drei bis vier Schülern wird durch die Beteiligung von Studierenden ermöglicht, die als Betreuer altersmäßig näher an den Schülern sind. Sie können konkrete Auskünfte über ihr Studium geben und wichtige Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung geben.

Thematisch decken die Science Tours ein breites Themenspektrum von den Naturwissenschaften über die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften bis hin zu den Wirtschaftswissenschaften ab. Das Angebot soll – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten – kontinuierlich erweitert werden.

Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region unterstützt dieses Projekt mit einem Zuschuss von 33.600 €.

Drei Touren haben in 2011 und 2012 stattgefunden. Die vierte Tour „Bulle und Bär- Frankfurter Wertpapierbörse hautnah erleben“ findet im Jahr 2013 statt.



Projekt 10/19

JOBfit 2.0 – Mit Vereinssport zum Job Kreis Offenbach, Kreisvolkshochschule

Der Kreis Offenbach will mit dem Projekt „JOBfit“ die Förderung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen aus gesellschaftlich benachteiligten Kontexten durch eine gezielte sozialpädagogische Begleitung im Rahmen des Sports im Verein fördern und langfristig etablieren.

Im Wesentlichen folgt das Projekt dem Gedanken, dass die Gemeinschaft der Sportlerinnen und Sportler ihre Ressourcen nutzt, um einzelne, weniger privilegierte Mitglieder in einem schwierigen und entscheidenden biografischen Abschnitt zu unterstützen.

Die primären Zielgruppen des JOBfit 2.0-Projekts sind folglich:

- Hauptschüler der Klassen 8+9
- Realschüler der Klassen 9+10
- Jugendliche, welche die Haupt- oder Realschule abgeschlossen haben, aber noch keinen Erfolg bei der Ausbildungsplatzsuche hatten

Das Projekt ist auf eine Laufzeit von 18 Monaten angelegt und befindet sich aktuell in der Umsetzungsphase. Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region bezuschusst das Projekt mit insgesamt 70.000 €, davon wurden 12.000 € im Jahr 2011 und 49.000 € im Jahr 2012 ausgezahlt.

Projekt 10/23

JUNGS! Städel Museum Frankfurt

Jungen und männliche Jugendliche gelten in der deutschen Bildungslandschaft zunehmend als Bildungsverlierer. Daraus resultieren auch spätere Nachteile auf dem Arbeitsmarkt.

Die Erfahrung mit museumspädagogischen Projekten hat gezeigt, dass die Beschäftigung mit Kunst und Kultur die Persönlichkeit stärkt und Kompetenzen, wie z. B. Kommunikationsfähigkeit, Wahrnehmungsfähigkeit und Kreativität, gefördert werden können. Jedoch nutzen Jungen diese Angebote viel seltener als Mädchen.

Das Städel Museum, die Schirn Kunsthalle und das Liebighaus Skulpturensammlung haben sich daher zum Ziel gesetzt, mit einem langfristig angelegten und modular aufgebauten Programm die Benachteiligungen von männlichen Kindern und Jugendlichen aufzubrechen, sie durch die Auseinandersetzung mit Kunst in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern und ihnen neue Erfahrungen zu ermöglichen. Damit leistet das Projekt auch einen Beitrag zur Integration.

Für die Realisierung des Projekts stellt die Stiftung einen Zuschuss in Höhe von 162.130 € zur Verfügung. Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase.

Projekt 10/28

Joseph Roth und Soma Morgenstern-Chronologie einer Freundschaft Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt

Die Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt plant eine Ausstellung der beiden Persönlichkeiten Joseph Roth und Soma Morgenstern.

Die Ausstellung soll die Beziehung der beiden Schriftsteller darstellen, die fast gleich alt und zugleich Journalisten und Schriftsteller waren.

Für die Präsentation der Ausstellung in Frankfurt ist die Mitarbeit sowohl Joseph Roths (1894-1939) als auch Soma Morgensterns (1890-1976) bei der Frankfurter Zeitung von besonderer Relevanz.

Die Ausstellung soll etwa 250 Exponate umfassen, darunter unbekannte Fotografien von den beiden Autoren und ihrem jeweiligen Ambiente, Handschriften, Tagebücher, Briefe, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Grafiken, eine Toninstallation und eine Videoinstallation. Erarbeitet soll auch ein Begleitbuch mit ca. 120 Seiten und ca. 60 Abbildungen werden. Die Ausstellung soll im Herbst 2012 eröffnet werden.

Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region hat für dieses Projekt einen Zuschuss von 30.000 € gewährt, wovon im Jahr 2011 bereits 10.000 € und im Jahr 2012 18.000 € ausbezahlt wurden.

Die Ausstellungseröffnung hat am 06.11.2012 stattgefunden.



Projekt 11/01

Kinderuniversität Darmstadt Forum Beruf, Karriere, Zukunft e.V., Darmstadt

Der Verein Forum Beruf, Karriere, Zukunft e.V. möchte mit der Kinderuniversität Darmstadt ein neues, zusätzliches, innovatives und integratives Angebot im Raum Darmstadt-Dieburg ermöglichen. Geplant sind Vorlesungen für Kinder und Jugendliche zu Themen aus unterschiedlichen Fächern und Fachgebieten sowie ein mehrtägiges Sommercamp.

Es geht um Angebote, die den Kopf anregen, Aha- und Erfolgserlebnisse vermitteln, die ohne Leistungsdruck in einer Gemeinschaft außerhalb der eigenen Schulklasse in den Heimatregion der Kinder erlebt werden können und die abseits von PC, Spielkonsole und Fernseher ein inhaltlich anregendes sowie ein aufbauendes positives soziales Erlebnis darstellen und einen zusätzlichen Nutzen bieten für die Eltern und Kinder in der Region.

Das Interesse an Wissen, am Wissenserwerb und den Forschungsdrang von Kindern zu fördern sowie Gelegenheiten für Erfolgserlebnisse zu schaffen, sind Ziele der Kinderuniversität. Weiterhin möchte der Antragsteller mit diesem Projekt auch dazu beitragen, dem Fachkräfte- und Akademikermangel entgegenzuwirken.

Weiterhin wird mit der Kinderuniversität ein kinderfreundliches praxisorientiertes und integratives Förderungsangebot in der Heimatregion der Kinder geschaffen, welches im Fördergebiet nachhaltig wirkt.

Der Verein erhält für das Projekt insgesamt 136.410,28 Euro; davon wurden im Jahr 2011 bereits 50.000,00 € und im Jahr 2012 insgesamt 76.000 € ausgezahlt.

Projekt 11/02

Ohne Wald – mobile Ausstellung zum Internationalen Jahr der Wälder Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Wiesbaden

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist Mitglied der Planungsgruppe in den Bundes- und Landesministerien und plant die mobile Ausstellung „Ohne Wald...“ für den Großraum um den Frankfurter Flughafen. Diese Ausstellung soll vor allem die Bürger erreichen, die sich bisher zu wenig mit dem Wald beschäftigen und zu wenig über die Funktionen und Wohlfahrtswirkungen des Waldes wissen (40 % der Erwachsenen und ca. 80 % der Kinder und Jugendlichen). Die Ausstellung zeigt diese Funktionen und Wirkungen des Waldes auf. Sie besteht aus vier Ausstellungsteilen:

- a) 8-10 Ausstellungselemente für Indoor und Outdoor
- b) 3-D-Landschafts-Diorama in Nenngroße H0
- c) Mitmachelemente für Kinder und Erwachsene
- d) Ergänzende Waldelemente

Die Ausstellung soll in Einkaufszentren der Region, auf großen Plätzen in Landratsämtern, Rathäusern und Schulen gezeigt und mit geringem personellem Aufwand betreut werden. Zusätzlich soll es Wald-Event-Tage mit zahlreichen Kooperationspartnern (Forst, Naturschutz, Wirtschaft) geben, die für die Besucher zusätzlich interessant sind. Aufgrund von Recherchen und Befragungen erfahrener Ausstellungsmacher wird mit einer Zahl von ca. 1 Million Besuchern gerechnet.

Der Verein erhält für das Projekt insgesamt 74.500 Euro; davon wurden im Jahr 2011 bereits 6.000 € und im Jahr 2012 20.000 € ausgezahlt.

Projekt 11/11

Meine Schule integriert! Main-Kinzig-Kreis

In Kooperation zwischen Main-Kinzig-Kreis, Staatlichem Schulamt und vier ausgewählten Schulen soll eine Förderung von im wesentlichen Grundschulern, die erst kurz in Deutschland leben, im schulischen Nachmittagsangebot durchgeführt werden.

Denn Förderung durch lebenspraktische Übungen schafft eine bessere Orientierung der Schüler in der Aufnahmegesellschaft. Von Lehrern ausgebildete Schülerpaten unterstützen die neu zugewanderten Schüler. Die Eltern werden durch gezielte Angebote mit eingebunden.

Schwerpunkte des Projektes sind die Förderung der Kinder und die interkulturelle Arbeit mit den Eltern, nicht abstrakt theoretisch nach dem pädagogischen Lehrbuch, sondern am Beispiel und im Erfahren ihrer konkreten Lebenswelt; das heißt, die deutsche Sprache lernen und die Kommunikation in alltäglichen Lebenssituationen üben. Lernen durch sehen, hören und begreifen.

Überwiegend sind es die Mütter, welche Erziehungsaufgaben in ausländischen Familien alleine wahrnehmen müssen. Sie spüren häufig, dass sie aufgrund ihrer eigenen Herkunft vieles in Deutschland nicht kennen, verstehen und demzufolge nicht alleine bewältigen können (z.B. verschiedene Hilfsangebote, Elternabende oder Mithilfe bei den Hausaufgaben). Die Frauen wollen trotz dieser Schwierigkeiten ihren Kindern den bestmöglichen Start in ein integriertes Leben ermöglichen. Deshalb werden sie in das Projekt eingebunden.

Vier Schulen im Main-Kinzig-Kreis möchten sich in diesem Projekt der anspruchsvollen Aufgabe stellen, mit neuen didaktischen Methoden die Kinder und Eltern aus Migrantenfamilien auf eine andere, neue Art und Weise zu unterstützen.

Der Main-Kinzig-Kreis hat für dieses Projekt eine Förderung in Höhe von 159.061 € zugesagt bekommen. Davon wurden im Jahr 2012 77.500 € ausgezahlt.

Projekt 11/13

Gründung einer Kindersportschule SKV Mörfelden

Die Sport- und Kulturvereinigung 1879 e.V. Mörfelden plant die Einrichtung und den Aufbau einer Kindersportschule mit breiter sportlicher Ausbildung und Vermeidung früher sportlicher Spezialisierung der Kinder.

Das Angebot ist für Kinder von 5-10 Jahren gedacht und soll von einem fest angestellten Sportwissenschaftler betreut werden. Die Projektdauer soll 3 Jahre für Einführung und Etablierung des Konzeptes betragen. Das Konzept soll sich nach dieser Einführungs- und Etablierungsphase selbst tragen.

Ziel ist es, eine breite motorische Grundausbildung zu schaffen, um so einer zu frühen und einseitigen Spezialisierung entgegenzuwirken. Die Kinder haben dadurch die Möglichkeit und Zeit, ihr eigenes Talent zu entdecken. Dabei wird es genug Raum für die Entfaltung des natürlichen Bewegungsdranges eines jeden Kindes geben, um somit den Spaß am Sport zu wecken.

Das Projekt befindet sich in der Realisierungsphase. Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region bezuschusst dieses Projekt mit insgesamt 13.000 €.

Projekt 11/14

Wissenschaftliche Erschließung der Architektur-Sammlung und Ausstellungsprojekt Deutsches Architekturmuseum

Das deutsche Architekturmuseum plant eine Ausstellung mit einer globalen Bestandsaufnahme zum Thema Architekturmodelle des 20. und 21. Jahrhunderts. Die besondere Internationalität des Standorts Rhein-Main soll in der Ausstellung durch eine Vielzahl von Leihgaben aus aller Welt für den Besucher deutlich gemacht werden.

Das Projekt befindet sich in der Realisierungsphase. Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region bezuschusst dieses Projekt mit insgesamt 10.000 €. Im Jahr 2012 sind diese 10.000 € ausgezahlt worden.

Die Ausstellungseröffnung hat am 24.05.2012 stattgefunden.

Projekt 11/16

„Voll abgefahren“ – Erforsche das Gehen, Fahren und Fliegen Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim

Das Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim plant eine Ausstellung für Kinder und Jugendliche zum Thema „Mobil sein in allen Facetten“. In der Ausstellung erforschen Kinder und Jugendliche selbsttätig sämtliche Möglichkeiten der Mobilität und beschäftigen sich mit physikalischen, chemischen, mathematischen und kulturellen Aspekten jeder Fortbewegungsart.

An mehr als 50 Mitmachstationen können Kinder und Jugendliche (und auch Erwachsene) selbst aktiv werden. In den Werkstätten und Labors lässt sich nach Herzenslust tüfteln und forschen. Es dauert nicht lang und die selbst gebauten Raketen gehen an den Start, eigene Schuhe werden erfunden, selbst konstruierte Schiffe fahren um die Wette und kleine Motoren bewegen immer neue Förderbandsysteme.

Darüber hinaus soll die Ausstellung um regionalspezifische Aspekte ergänzt werden: Eine riesige Karte des Rhein-Main-Gebietes ermöglicht es so z. B., regionale Zusammenhänge zu erkennen, bei Gruppengesprächen und Führungen Planungsprozesse zu durchschauen und sich selbst in der Region zu verorten.

Die Ausstellung soll von Juli bis Dezember 2012 in den Ausstellungsräumen in der Festung zu sehen sein.

Das Projekt befindet sich in der Realisierungsphase. Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region bezuschusst dieses Projekt mit insgesamt 65.000 €. Im Jahr 2012 sind 34.000 € ausgezahlt worden.

Die Mitmachausstellung „Was geht“ wurde am 01.07.2012 mit einem Familienfest eröffnet. Bereits im ersten Monat haben über tausend Besucher die Ausstellung besucht.

Projekt 11/ 17

Frankfurter Übergangprojekt: Kindergarten-Grundschule Sigmund-Freud- Institut

Mit dem Projekt sollen gezielte Hilfen und Unterstützungen für Kinder mit erhöhtem sozialen und schulischem Risiko in der Übergangssituation Kindergarten / Grundschule durchgeführt, ausgewertet und verstetigt werden.

Das Projekt besteht aus mehreren Bausteinen:

- Diagnose und Identifizierung von Kindern mit besonderem sozialen und schulischem Risiko und Qualifizierung von Studierenden
- Kontakt aufnehmen und Vertrauen schaffen
- ganzheitliche Förderung der Kinder und Supervision für Studierende
- Einschulung und Intensivierung der Begleitung
- Abnabelung und individuelle Reflexion
- Bericht und wissenschaftliche Evaluation
- Verstetigung.

Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region bezuschusst dieses Projekt mit insgesamt 63.636 €.

Projekt 11/20

Kloster Eberbach – ein kulturelles Erbe für den Rheingau Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus Rüdesheim

Das Projekt der katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus soll zukünftig das kulturelle Erbe des Klosters Eberbach darstellen, aufarbeiten und näher beleuchten. Die Besucher der Rüdesheimer Kirche sollen über die Klostersgeschichte des Rheingaus informiert werden und Einblicke in die deutsche Geschichte rund um die Säkularisierung und den damit verbundenen Umstrukturierungen erhalten.

Neben den politischen Hintergründen sollen die Auswirkungen ausführlich dargestellt werden. Anschauungsobjekte aus dem ehemaligen Kloster Eberbach sollen den Besuchern helfen, sich auf eine Zeitreise zu begeben und in der Boomregion Rhein-Main auch das alte klösterlich geprägte Kulturland zu erkennen, in dem nicht zuletzt der Weinbau wesentlich mit der Geschichte der Klöster verbunden ist.

Das Projekt befindet sich in der Planungs- und Realisierungsphase. Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region bezuschusst dieses Projekt mit insgesamt 15.000 €. Im Jahr 2012 sind 12.400 € ausgezahlt worden.

Die Ausstellungseröffnung ist für den April 2013 geplant.

Projekt 12/01

Schatzinsel Kühkopf Kooperationsgemeinschaft Hofgut Guntershausen

Das Naturschutzgebiet Kühkopfinself/Knoblochsaue ist eine der wenigen noch weitgehend intakten Auenlandschaften am gesamten Rhein. Seine Einzigartigkeit und sein Artenreichtum macht es zu einem Juwel „Mitten im Fluss“, zu einer echten Schatzinsel, die auch Teil des europäischen Netzwerkes Natura 2000 ist. Und das mitten in einem der dichtbesiedeltesten Gebiete Deutschlands.

Geplant ist eine Dauerausstellung mit dem Titel „Mitten im Fluss“ im denkmalgeschützten Nordflügel des ehemaligen Hofguts Guntershausen. Die Ausstellung soll Anregungen zu einem sorgsamem und nachhaltigen Umgang mit der Natur geben. Im Sinne von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ richtet sie sich unter anderem an Kinder und Jugendliche.

Das neue Umweltbildungszentrum mit Erfahrungswerkstatt soll intensiv in das Veranstaltungsangebot der Region, der Forst- und Naturschutzverwaltung sowie potentielle Sponsorenaktivitäten eingebunden werden.

Am 22.01.2013 hat der virtuelle Spatenstich stattgefunden. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region bezuschusst das Projekt mit 190.000 €.



Projekt 12/04

Zentrum „Memorial“ für junge engagierte Menschen Margit-Horvath-Stiftung, Mörfelden Walldorf

Am historischen Ort der ehemaligen KZ Außenstelle Walldorf soll für junge Menschen ein Zentrum geschaffen werden, in dem ganzjährig Projekte, Seminare und Veranstaltungen durchgeführt werden können. Dort werden Jugendliche und junge Erwachsene die Gelegenheit haben, zu Fragen der Verantwortung gegenüber Geschichte und Gegenwart, Diskriminierung von Minderheiten, Menschenrechte, Menschenwürde, Respekt und Zivilcourage gemeinsam zu arbeiten und zu diskutieren.

Der Antragssteller möchte mit diesem Projekt einen aktiven Beitrag zu einem bewussteren und differenzierteren Verhältnis zu Demokratie, interkulturellem Verständnis und Fragen der allgemeinen Menschenrechte leisten.

Das Projekt befindet sich in der Planungsphase, es wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 255.000 € gefördert.

Projekt 12/05

Informationszentrum Flughafen und Region im Umwelt- und Nachbarschaftshaus Gemeinnützige Umwelthaus GmbH, Kelsterbach

Die Umwelthaus gGmbH plant am Standort Kelsterbach ein Informationszentrum zur Darstellung der Auswirkungen des Flughafens auf die Region.

Folgende Ziele sollen mit dem Konzept verfolgt werden:

Das Informationszentrum soll

- der Mittelpunkt der neutralen und transparenten Information über den Flughafen und die von ihm betroffenen Region werden,
- die Aufgabe, die Besucher an ihrem aktuellen Wissensstand abzuholen und zu informieren übernehmen,
- neben den negativen auch die positiven Auswirkungen des Flughafens darstellen,
- durch ein vielfältiges Themenangebot Einblicke in politische Prozesse, wirtschaftliche Verkettungen, Konflikterkennung und -lösungen, Natur & Umwelt sowie in die Rolle der Zivilgesellschaft geben,
- die komplexen Zusammenhänge unserer Gesellschaft dem Besucher veranschaulichen und beispielhaft näher bringen und
- zur vertrauensvollen Informationsinstanz der Region werden.

Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase. Die Eröffnung ist für April 2013 geplant. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region bezuschusst das Projekt mit 290.000 €, wovon im Jahr 2012 insgesamt 173.000 € ausgezahlt wurden.

Projekt 12/07

Jugend-Fußball-Akademie, Sport- und Bildungsstipendien für Talente Bildungsverein für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Hessen e.V., Hofheim

22 Kinder und Jugendliche aus Frankfurt und dem Main-Taunus-Kreis erhalten Sport- und Bildungsstipendien.

Die Jugend-Fußball-Akademie fördert talentierte Fußballer, deren schwierige Lebensverhältnisse einer erfolgreichen Sport- und Schulkarriere im Wege stehen.

Der „Bildungsverein für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Hessen e.V.“ will Kindern bessere Bildungschancen geben. Er setzt auf das Fußballspiel als ideales Vehikel, um Respekt, Teamgeist, Disziplin und Zielstrebigkeit zu vermitteln.

Am 07.09.2012 wurden 18 Kinder in die Jugend-Fußball-Akademie im Rahmen einer Feierstunde aufgenommen.

Das Projekt ist sehr gut angelaufen. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region fördert das Projekt mit 48.000 €, wovon im Jahr 2012 8.000 € ausgezahlt wurden.



Projekt 12/08

Gemeinsam Natur erleben – interkultureller Austausch⁴ in Frankfurt Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Mit diesem Projekt soll vorrangig für Frauen mit Zuwanderungshintergrund der Zugang zu den naturbezogenen Häusern erleichtert und somit die kulturelle Teilhabe gefördert werden.

Weiterhin sollen gesonderte Ringveranstaltungen für Kinder und Familien aus Quartieren die Kenntnisse über Naturthemen sowie die sprachliche Fähigkeiten der Teilnehmenden verstärken und damit die Chancengleichheit erhöht werden. Es soll damit ein Beitrag zur Integration und zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders geleistet werden.

Das Projekt befindet sich in der Planung. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region fördert das Projekt mit 264.000 €, davon wurden im Jahr 2012 12.000 € ausgezahlt.

Projekt 12/16

Ehrenamtliche Einzelvormundschaft Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt e.V.

Der Kinderschutzbund Frankfurt will durch dieses Projekt, in Zusammenarbeit mit Jugendamt und Familiengericht, ehrenamtliche Einzelvormünder gewinnen, schulen und begleiten.
Das Projekt will die persönliche Betreuung von minderjährigen Mündeln sicherstellen und die ehrenamtlichen Vormünder für diese schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe ausreichend qualifizieren und in der Ausübung der Aufgabe reflektierend begleiten und unterstützen.

Am 04.02.2013 fand eine erste Informationsveranstaltung für Interessierte in Frankfurt am Main statt.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 36.000 € bezuschusst.

Projekt 12/21

Social Business Women – berufliche Perspektiven gestalten, weibliche Potenziale stärken Social Business Women e.V., Kronberg

Der Social Business Women e.V. verfolgt das Ziel, die Erwerbsfähigkeit von jährlich 350 Frauen in der Förderregion der Stiftung Flughafen zu verbessern.

Diese Frauen werden unterstützt, neue Wege zur Anstellung bzw. zur Gründung zu gehen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Gründungsunterstützung für tragfähige Geschäftsideen durch Mikrokredite bis zu je 10.000 €.

Es sollen besonders benachteiligte Frauen (Arbeitslose, Alleinerziehende, Frauen fünfzig plus, betroffene Migrantinnen usw.) gefördert werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 45.000 € bezuschusst.